

# Überprüfung der Schnittstelle der Stadt zur Bevölkerung in den Quartieren

## **1. Sitzung Spur- und Entwicklungsgruppe**

5. November 2018, 18.30-20.30 Uhr, Stadthaus



**Stadt Zürich**

# Programm

Wann	Was	Wer
18:30	Begrüssung durch die Projektleitung	G. Arber
18:35	Rolle Prozessbegleitung und Arbeitsweise	P. Krummenacher
18:40	Kurze Vorstellungsrunde	Alle
18:55	Präsentation Projekt und Rückfragen	S. Roschi/Alle
19:15	Was am 18./19.1. passiert (Grossgruppenkonferenz)	P. Krummenacher
19:25	Teilnehmendenkreis	W. Liechtenhan/Alle
20:15	Einladungsprozedere	W. Liechtenhan
20:20	Ausblick auf Sitzung vom 8.1.	P. Krummenacher
20:25	Abschluss	G. Arber
20:30	Ende	

# Rolle Prozessbegleitung und Arbeitsweise

frischer wind konzipiert, begleitet und moderiert den Mitwirkungsprozess.

Arbeitsweise/was den Prozess erfolgreich macht

- Ergebnisoffenheit
- Nachvollziehbarkeit
- Zuhören und sich einbringen
- Von sich erzählen und nicht von dem, was man so hört
- Alle Meinungen sind berechtigt

# Spur- und Entwicklungsgruppe begleitet Prozess

## Die Spur- und Entwicklungsgruppe ...

- ist breit Zusammengesetzt: Schlüsselpersonen aus Quartiervereinen, quartiervereinsähnlichen Organisationen und Verwaltung.
- berät im Vorfeld über die Auswahl der Teilnehmenden für die erste Grossgruppenkonferenz.
- reflektiert nach der Grossgruppenkonferenz und der E-Partizipation die Ergebnisse.
- bereitet die wesentlichen Erkenntnisse für die Überprüfungskonferenz und später für den Schlussbericht auf.

# Vorstellungsrunde

- Person
- Institution/Organisation
- Was mir für diesen Mitwirkungsprozess wichtig ist

# Mitglieder der Spur- u. Entwicklungsgruppe

## Vertretung der Quartiervereine

- Pia Meier, Affoltern
- Jesse Graves, Riesbach
- Chris Ramseier, Altstetten
- Sonja Kubat, Wipkingen
- Christian Relly, Oerlikon

### Stellvertretungen:

- Christian Tobler, Albisrieden
- Martin Schneider, Fluntern

# Mitglieder der Spur- und Entwicklungsgruppe Quartiersvereinsähnliche Organisationen

- Martina Wyrsh, Verein Hochneun
- Eliane Menghetti, Quartiersverein Selnau-City
- José Wolf, IG Hardturmquartier (für Walter Vismara)
- Erich Suter, Einwohnerverein Kreis 6
- Sabine Birchler, IG Hürst

# Mitglieder der Spur- u. Entwicklungsgruppe Vertretungen der Stadtverwaltung

- Alexandra Heeb, Delegierte für Quartiersicherheit, Sicherheitsdepartement
- Monika Otter, Leiterin Alterszentrum Mittelleimbach, Gesundheits- und Umweltdepartement
- Mauro Hagel, Projektleiter Tiefbauamt, Tiefbau- und Entsorgungsdepartement
- Nina Berner, Kommunikation, Hochbaudepartement
- Jörg Brunner, Beauftragter für Quartieranliegen, Sozialdepartement

# Mitglieder Projektteam

- Günther Arber, Bereichsleiter Stadtentwicklung, Präsidialdepartement
- Stefan Roschi, Leiter Fachressort Soziales Stadtleben, Sozialdepartement
- Maria Hügin, Leiterin Kontraktmanagement, Sozialdepartement
- Carla Coester, Leiterin Fachstab Soziales Stadtleben, Sozialdepartement
- Werner Liechtenhan, Projektleiter, Stadtentwicklung, Präsidialdepartement

# Präsentation Projekt

# Politischer Auftrag zur Überprüfung

Die Weisung zu den Beiträgen an die Quartiervereine für die Jahre 2017–2020 kündigt die Überprüfung des heutigen Systems und gegebenenfalls Optimierungen an (GR Nr. 2016/244).

# Rolle der Quartiervereine

## Stadt setzt traditionsgemäss stark auf die Quartiervereine

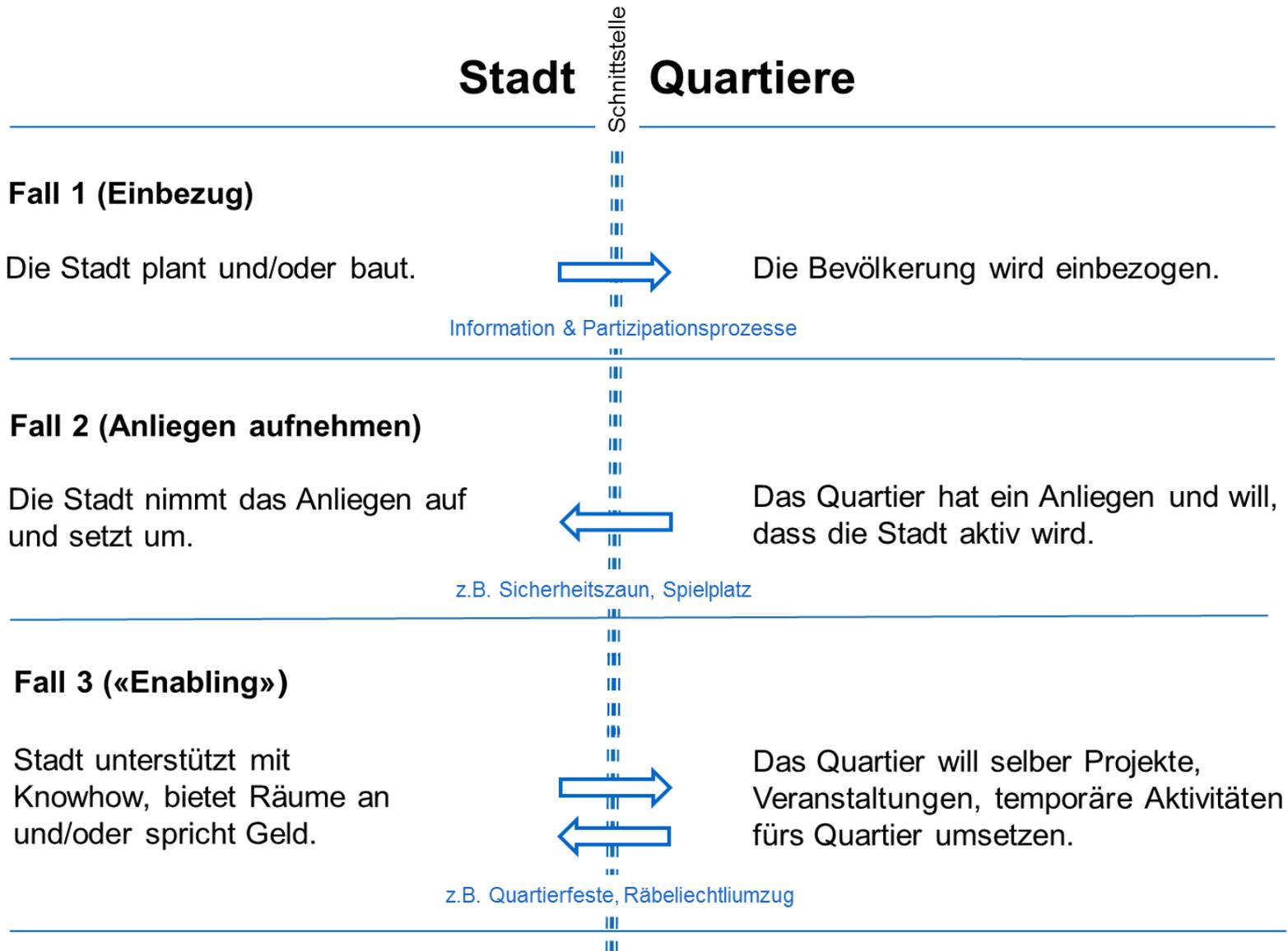
1. Beim Einbezug lokaler Anliegen
2. Bei der Gewährleistung eines aktiven Quartierlebens

25 Quartiervereine –  
flächendeckend organisiert



Dachorganisation der  
Quartiervereine

# Formen der Zusammenarbeit Stadt - Quartiere



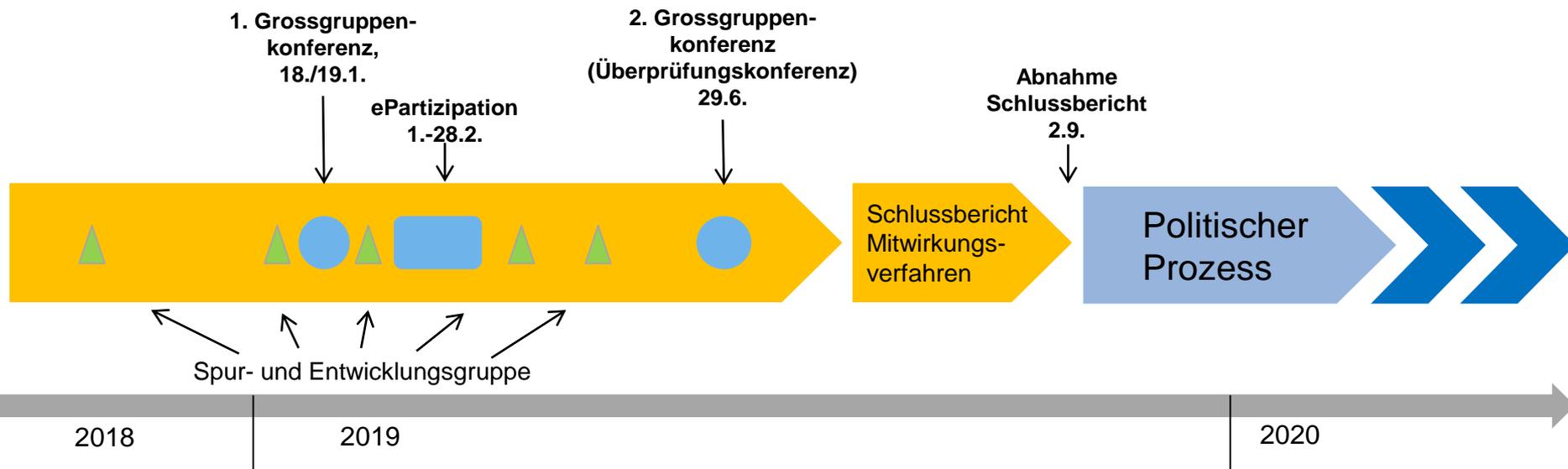
# Ziele der Stadt an der Schnittstelle zu den Quartieren

- Die Stadt Zürich ist eine lebendige Stadt mit vielfältigen dezentralen Angeboten, die der gesamten Bevölkerung offenstehen, Begegnungen ermöglichen und den Zusammenhalt stärken.
- Alle Bevölkerungskreise haben Anspruch auf eine offene und dialogbereite Kommunikation mit der Verwaltung.
- Das städtische Handeln orientiert sich an der gesellschaftlichen Vielfalt.
- Die städtischen Strukturen, Prozesse und Leistungen entsprechen den gesellschaftlichen Anforderungen.

# Kernfrage für den Überprüfungsprozess

**Wie muss ein modernes System für den Einbezug lokaler Anliegen und die Förderung eines aktiven Quartierlebens aussehen, das die Diversität der Stadt abbildet?**

# Projekt mit breit angelegtem Mitwirkungsverfahren



- Zwei Grossgruppenkonferenzen und ePartizipation
- Spur- und Entwicklungsgruppe begleitet den Prozess
- Professionelle, externe Moderation

# Grundsätze für das Mitwirkungsverfahren

1. Die Sichtweisen und Bedürfnisse der massgeblichen zivilgesellschaftlichen Organisationen und der städtischen Departemente sind berücksichtigt.
2. Es findet ein transparenter Prozess statt, über welchen offen und aktiv informiert wird.
3. Das Ziel ist weder eine Reduktion noch eine Erhöhung der städtischen Mittel für Quartierbelange, vielmehr resultiert allenfalls eine Neuorganisation der Mittelverteilung.

# Zwei Grossgruppenkonferenzen



- 1. Grossgruppenkonferenz: Auslegeordnung und Entwicklung von Eckwerten und Leitsätzen
- 2. Grossgruppenkonferenz: Diskussion von Empfehlungen zuhanden des Schlussberichts
- Teilnehmende: Quartiervereine, quartiervereinsähnliche Organisationen und städtische Dienstabteilungen
- Konferenzen mit max. 150 Teilnehmenden

# ePartizipation

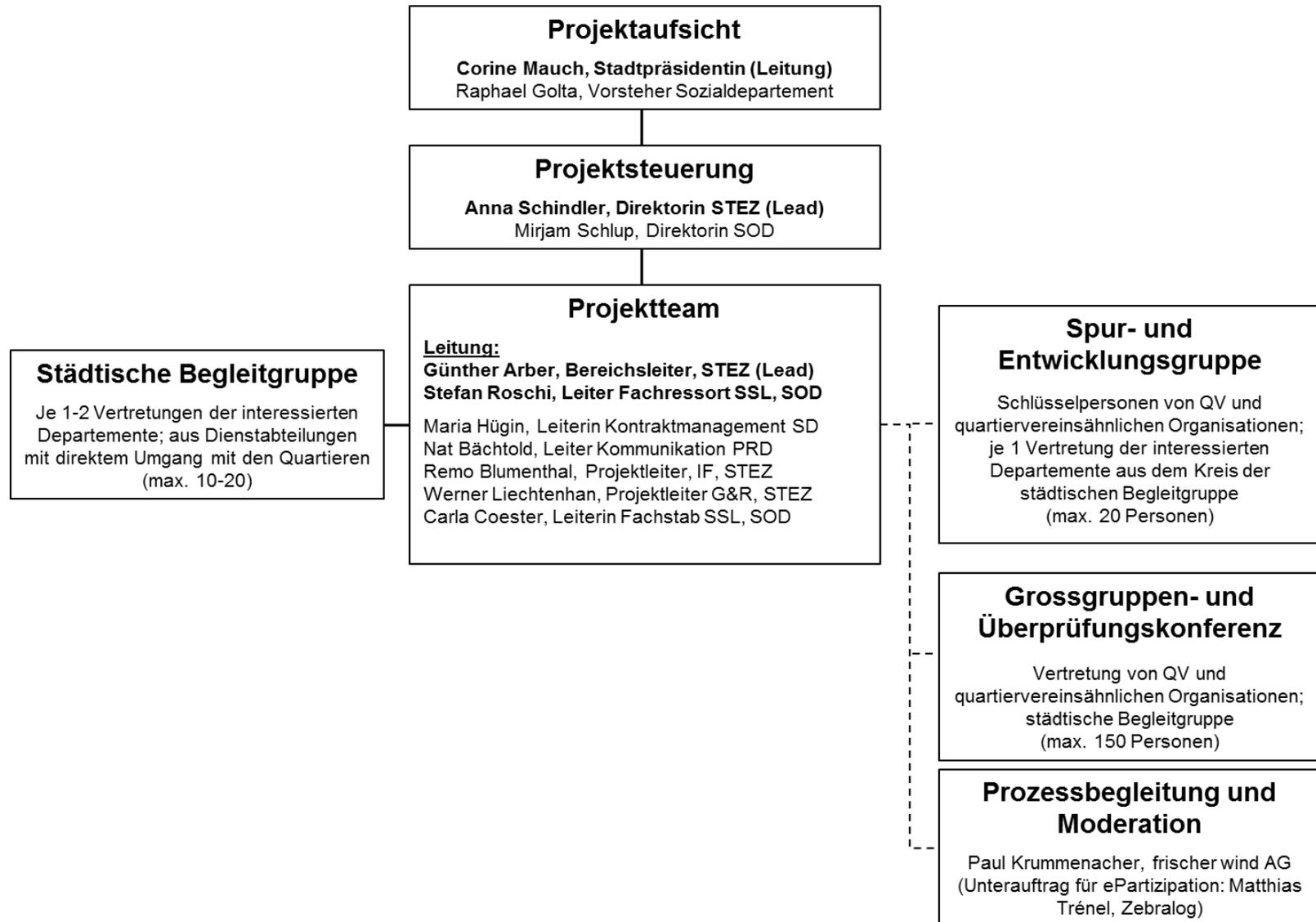
- Offen für alle Interessierten im Februar 2019
- Thema: Kommentierung der Ergebnisse der ersten Grossgruppenkonferenz
- Die Plattform ist moderiert



# Empfehlungen zuhanden der Politik

Der Mitwirkungsprozesses stellt die Grundlagen für den politischen Entscheidungsprozess bereit. Diese sollen den Handlungsbedarf aufzeigen und Vorschläge zu allfälligen Optimierungen machen.

# Projektorganisation



# Was am 18./19.1. passiert (Grossgruppenkonferenz)

## Grossgruppenkonferenz



- Maxmix
- gem. Analyse
- gem. Ausblick
- gem. Empfehlung

**+ Nachhaltigkeit des Meinungsspektrums!**



**frischer wind**  
AG für Organisationsentwicklungen

Ablaufskizze zur Grossgruppenkonferenz vom 18./19. Januar 2019

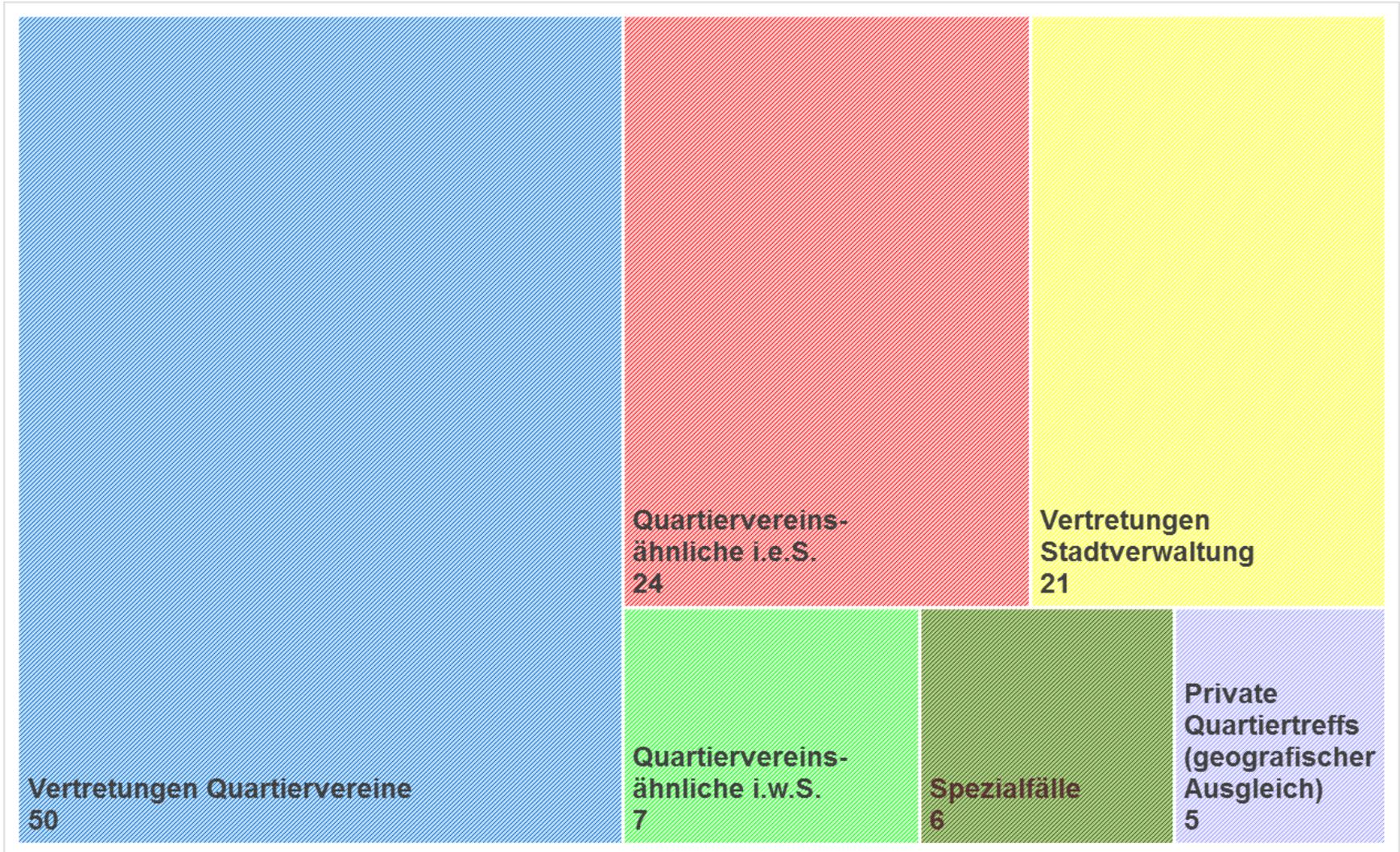
- Absicht:**
- Die Teilnehmenden entwickeln ein gemeinsames Bild zum Stand der Schnittstelle und diskutieren gemeinsam die Entwicklungen die sie feststellen.
  - Gemeinsam entwickeln die Teilnehmenden Leitsätze, Rahmenbedingungen, welche für die Schrittprüfung ab.
  - Die Teilnehmenden verstehen das weitere Vorgehen und können hinter diesem Vorgehen stehen

Freitag	Was	Min	Gruppe
16:30	Begrüssung durch die Stadtpräsidentin		
16:40	Begrüssung durch die Projektleitung		
16:45	Programm und Arbeitsweise		
16:50	Wer im Raum ist - Geografische Aufstellung - Dienstalter - Wie wir die Quartierarbeit zur Zeit erleben - Was uns für den bevorstehenden Prozess wichtig ist		A
17:10	Was zur Zeit gut läuft - Was nicht gut läuft		B
17:10	Pause		C
18:10	Welche Entwicklungen wir zur Zeit erleben		D
18:40	Sicht von aussen (via Personen oder Daten: Beispiele aus anderen Städten)		E
19:40	Reflexion der Sicht von aussen		
20:00	Hoffnungen und Erwartungen		
20:40	Abschluss erster Tag		
21:30			

# Teilnehmendenkreis

– Vorschlag Projektteam

# Zusammensetzung Teilnehmende an der ersten Grossgruppenkonferenz



# Vertretungen Departemente der Stadtverwaltung

	Städtische Begleitgruppe	Spur- und Entwicklungsgruppe
<b>PRD</b>	Chaila Ansia, Leiterin Kreisbüro 2, BVA, PRD Kathrin Frey, Beauftragte Film und Projekte, KTR, PRD	-
<b>FD</b>	-	-
<b>SID</b>	Alexandra Heeb, Delegierte Quartiersicherheit, SID	Alexandra Heeb
<b>GUD</b>	Monika Otter, Alterszentrum Mittelleimbach, GUD Petek Altinay, Pflegezentrum Witikon, GUD	Monika Otter
<b>TED</b>	Mauro Hagel, Projektleiter Projektierung, TAZ, TED David Hügli, Verantwortlicher Park- und Grünanlagen, GSZ, TED	Mauro Hagel
<b>HBD</b>	Simon Diggelmann, Projektleiter, AFS, HBD Nina Berner, Kommunikation, HBD	Nina Berner
<b>DIB</b>	Patrizia Hefti, Assistentin Departementsvorsteher, DIB	-
<b>SSD</b>	Cornel Borter, Sportamt, SSD Sonja Merwar, Projektleitung Lebensraum Schule 2025, SSD	-
<b>SD</b>	Jörg Brunner, Beauftragter Quartieranliegen, SD Marianne Bickel, Leiterin Büro für Sozialraum und Stadtleben, SOD, SD	Jörg Brunner

# Quartiervereinsähnliche i.e.S.

Teilnehmende/  
Organisation

– Einwohnerverein Altstadt links d. Limmat	2
– Quartierverein Selnau-City	2
– Verein Pro Entlisberg	2
– Quartiernetz Friesenberg	2
– Verein Brahmsstrasse	2
– Forum 5 im 5	2
– IG Hardturmquartier	2
– Einwohnerverein Kreis 6	2
– Verein HochNeun	2
– Blüemliquartier-Interessen-Gemeinschaft	2
– Kerngruppe Affoltern	2
– IG Hürst	2
	<hr/>
	<b>24</b>

# Quartiersvereinsähnliche i.w.S.

Teilnehmende/  
Organisation

## *Fokus auf einzelne Aspekte*

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| – Quartiernetz 3            | 1 |
| – IG Am Wasser-Breitenstein | 1 |
| – IG Engagiertes Höngg      | 1 |
| – Netzwerk ZH Affoltern     | 1 |
| – IG Pro Zürich 12          | 1 |

## *Neue Stadtteile*

- |  |       |
|--|-------|
| – Vertretung Leutschenbach → Mehr als Wohnen   | 1     |
| – Vertretung Quartier Giesshübel → Petitionäre | 1     |
|  | <hr/> |
|  | 7     |

# Spezialfälle

Teilnehmende/  
Organisation

## *Sicht Migrantinnen und Migranten*

- Verein Expo Transkultur 1
- Ausländerinnen- und Ausländerbeirat 1

## *Sicht Jugend*

- Offene Jugendarbeit (OJA) 1

## *Wichtige Akteurin an der Schnittstelle*

- Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren 2

## *Vor-/Querdenker*

- Next Zürich 1
- 
- 6**

# Private Quartiertreffs (geografischer Ausgleich)

Teilnehmende/  
Organisation

- ~~– Quartiertreff Altstadtthaus~~
- Quartiertreff Enge
- Quartierhaus Kreis 6
- Quartiertreff Hirslanden
- Quartiertreff Fluntern
- Quartiertreff Waldgarten
- ~~– Quartiertreff Zehntenhaus~~

1

1

1

1

1

---

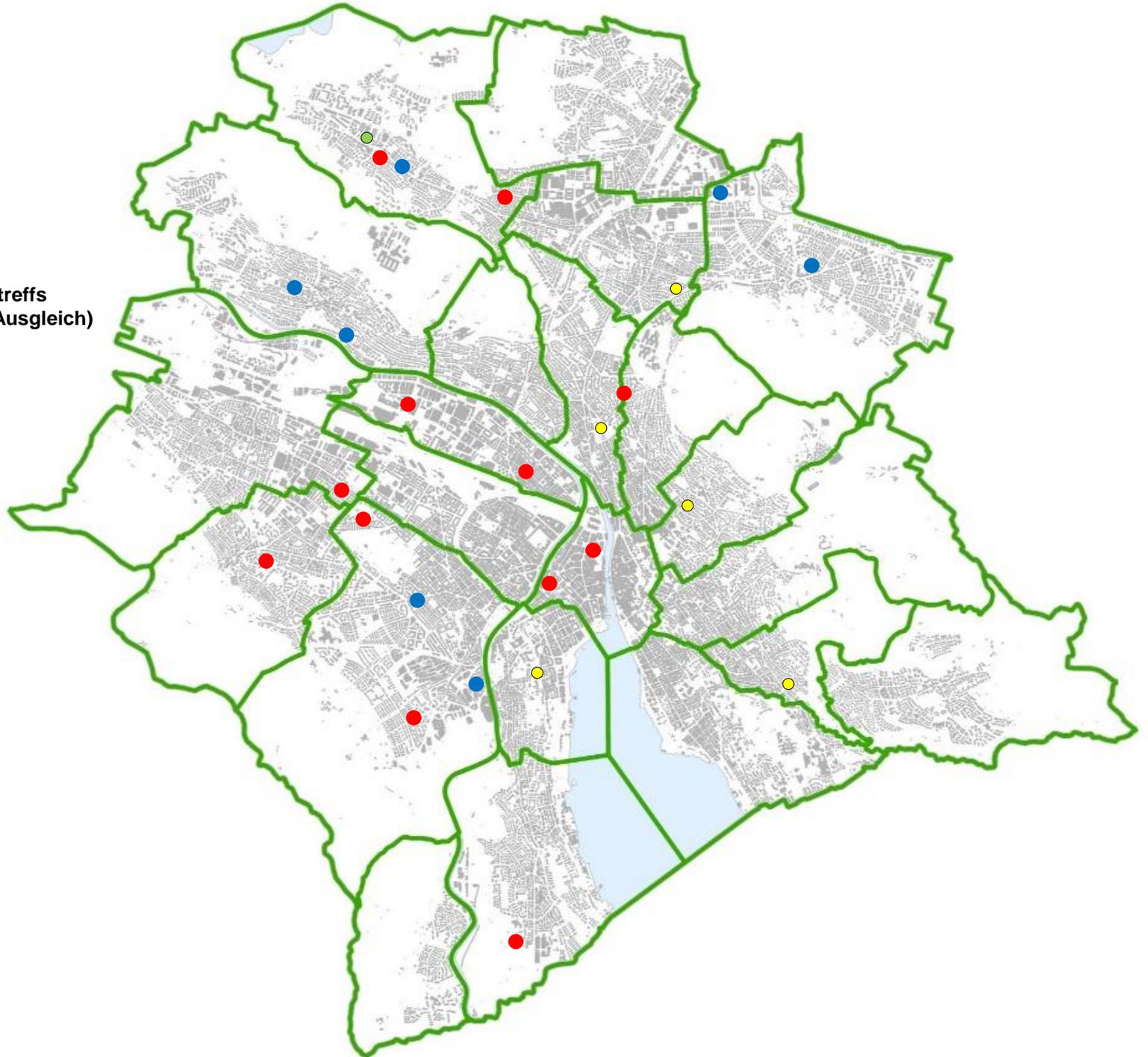
**5**

● Quartiervereins-  
ähnliche i.e.S.

● Quartiervereins-  
ähnliche i.w.S.

● Private Quartiertreffs  
(geografischer Ausgleich)

● Spezialfälle



# Offene Fragen

## **Anfragen zur Teilnahme:**

- Akademische Vereinigung des Mittelbaus der ETH Zürich
- Verein Transition Zürich – Stadt im Wandel
- Quartierforum Zürich 5

## **Vertretung neuer Stadt- und Quartierteile**

- Gebiet Manegg

# Einladungsprozedere

1. Projektteam erarbeitet Vorschlag der einzuladenden Organisationen.
2. Spur- und Entwicklungsgruppe diskutiert Vorschlag und schlägt ggf. Anpassungen vor.
3. Projektaufsicht entscheidet über Einzuladende.
4. Via Formular auf der Projektwebsite können nicht eingeladene Organisationen ihr Interesse an einer Teilnahme bekunden.
5. Nach Ablauf der Anmeldefrist:  
Spur- und Entwicklungsgruppe sichtet Anmeldungen und Interessensbekundungen und schlägt ggf. Ergänzung der TeilnehmerInnen vor.
6. Projektteam lädt ggf. zusätzliche Kreise ein.

# Ausblick auf Sitzung vom 8.1.

- Sichtung der Anmeldungen – Nachrekrutierung?
- Detailprogramm der Grossgruppenkonferenz

# Weiteres Vorgehen / Termine

13. Nov.	Projektausschuss
Mitte Nov.	Versand Einladungen Grossgruppenkonferenz
16. Dez.	Anmeldeschluss, Termin Rückmeldungen
8.1.	2. Sitzung Spur- und Entwicklungsgruppe
Fr./Sa. 18./19.1.	1. Grossgruppenkonferenz

# Projektwebsite

[www.stadt-zuerich.ch/schnittstelle-stadt-quartiere](http://www.stadt-zuerich.ch/schnittstelle-stadt-quartiere)



**Stadt Zürich**  
Präsidialdepartement

Departement wählen ▾ Kontakt Medien Jobs

[Über das Departement](#) [Bevölkerung](#) [Kultur](#) [Stadtentwicklung](#) [Gleichstellung](#) [Statistik](#) [Stadtarchiv](#) [Projektstab Stadtrat](#)

## Schnittstelle Stadt - Quartiere

[Fragen und Antworten](#)

[Dokumente und Links](#)

[Kontakt](#)

Abteilungen des Präsidialdepartements 

Dem Departement administrativ zugeordnet 

 [Seite vorlesen](#)



## Gemeinsam für die Quartiere und ihre Bevölkerung

Das gute Zusammenleben in den Quartieren zeichnet die Stadt Zürich aus. Dies insbesondere dank der Eigeninitiative und dem freiwilligen Engagement zahlreicher Menschen und vieler zivilgesellschaftlicher Organisationen in den Quartieren und Nachbarschaften. Die